

Ressort: Finanzen

MVV-Chef warnt vor "schleichendem Tod" der Fernwärme

Mannheim, 12.06.2015, 12:10 Uhr

GDN - In der Diskussion um die Zukunft der Kraft-Wärme-Kopplung hat der Vorstandschef der MVV Energie, Georg Müller, vor einem Ende der Fernwärmeversorgung gewarnt. "Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen lassen sich mancherorts Fernwärme-Systeme nicht mehr rentabel betreiben", sagte Müller dem Nachrichtenmagazin Focus.

"Wenn wir nicht aufpassen, droht der umweltfreundlichen Fernwärme in manchen Städten ein schleichender Tod." Die Kraftwerksbetreiber leiden zunehmend unter der Energiewende. Weil immer mehr Ökostrom auf den Markt drängt, werden Gas- und Kohlekraftwerke immer häufiger abgestellt, weil sie ihre Brennstoffkosten nicht mehr refinanzieren. Um die fehlende Wärme zu erzeugen, müssen Versorger reine Heizwerke anfeuern, die eigentlich nur an besonders kalten Tagen ergänzend zum Einsatz kommen. Aus klimapolitischer Sicht sei das hochproblematisch. Müller kritisierte häufige Eingriffe der Politik in den Energiemarkt, etwa die Streichung des ursprünglich ambitionierten Ausbauziels für die Kraft-Wärme-Kopplung. "Das 25-Prozent-Ziel wurde zu Recht als eines der unverzichtbaren Kernelemente der nationalen Klimapolitik ins Gesetz geschrieben", so Müller. "Es jetzt einfach zu kassieren, zerstört eine Menge Vertrauen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55996/mvv-chef-warnt-vor-schleichendem-tod-der-fernwaerme.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619